

K. § 16

selben pfand do-
selbs pfentlichen
gebaren und uf
recht unde burgen
usgeben, ob man
das usnemen wil,
das im dorumb in
desselben herren
hoff, der gepfendet
ist worden, in zwai
monaten uf sin er-
ber man unver-
zogenlich sol be-
schehen un ge-
verde.

K. § 17

Beschech des nit,
so mocht er oder
die, die also ge-
pfendet hetten, die
pfant onwerden
oder verköwfen;
und dasselb gelt
sol demselben her-
ren an siner schulde
abgeslagen werden
uber das das es in
kostet hat, on ge-
verde; wolt er
oder die die
koste als unred-
lichen machen,
was denn unser
hoptman erkennt
dorumb, da sol
es bi beliben.

1368 § 24

pfant daselbest
pfentlich gevaren
und geparen, und
daselb pfant uf pur-
gen uzgeben, ob
man daz uz nemen
wil, uf ein unver-
weistes reht, daz
im darumb in dez
herren hof, der ge-
pfant ist, in disem
lantfrid hie dishalb
waldes in einem
monat also uf sein
erberg man unver-
zogenlich gesche-
hen sol.

1368 § 25

Gescheh dez niht,
so möht er oder die,
die gepfant heten,
den pfant nach reht
anwerden und ver-
kauffen; und das-
selb gelt sol denn
demselben herren
an seiner schuld
abgen und abgesla-
gen werden uber
daz, daz ez in ge-
kost het on geverd.

1371 § 22

selben pfand dasel-
ben pfentlich ge-
varen und geparen,
und dasselbe pfant
uff burgen uzgeben,
ob man daz uz-
nemen wil uff ein
recht, daz im do-
rumb in dessel-
ben herren hove,
der gepfendet ist,
in disem lantfride
hie dishalb waldes,
in einen monat also
uf sein erberg man
unverzogenlichen
geschehen sol on
geverde.

1371 § 23

Geschehe des
nicht, so mocht er
oder die, die also
gepfendet hetten,
den pfant noch
reht onwerden und
verkauffen; und
dasselbe gelt sol
denne demselben
herren an seiner
schulde abgeen und
abgeschlagen wer-
den, uber daz, daz
ez yn gekostet hat,
on geverde; wolt
der oder die die
kost als unred-
lichen machen,
waz denn die aynlf
oder der merer teil
under in dorumb
erkennen uff die
eyde, da sol ez by
beleiben.